

Stoakraxler Adventure Series

Die Eventserie für alle Rc Scale-Crawler begeisterten

Tauche ein in die Welt des Rc Scale-Crawlings und erlebe unvergessliche Abenteuer auf unserem Offroad Gelände und in freier Natur. Bei den Stoakraxler Adventure Series dreht sich alles um Rc Scale-Crawler mit realistischem Fahrverhalten. Die Eventserie bietet dir die Möglichkeit dich gegen andere Mitstreiter zu messen. Auf anspruchsvollen Parkours kannst du dein Fahrzeug bzw. Können zur Schau stellen.

Wie wird gefahren?

- Die Stoakraxler Adventure Series (Cup) wird in zwei Kategorien ausgetragen. C1 und C2.
- C1 ist ein Teamwettbewerb mit Einzelwertung. Jedes Team besteht aus zwei Personen welches nach dem Zufallsprinzip gelost wird. C2 hingegen wird nur als Einzelbewerb durchgeführt. Der Cup wird in insgesamt vier Bewerben ausgetragen. Zwei Bewerbe werden am Vereinsgelände der Stoakraxler ausgetragen und zwei am Vereinsgelände des Crawler Team Moschendorf. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Gezählt werden die drei besten Ergebnisse (ein Streicher). Ziel des Bewerbes ist es, die vorgegebene Strecke mit so wenig Fehler wie möglich zu absolvieren.
- Jugendliche bis zum vollendeten 14 Lebensjahr werden extra gewertet (Jugendcup).
- Ein Parkour besteht aus einer Vielzahl an Toren, Streckenbegrenzungen und Hindernissen.
- Die Tore müssen in Fahrtrichtung durchfahren werden!
- Die Fehler des Teilnehmers werden vom jeweiligen Bewerter notiert und fließen in die Bewertung mit ein.
- Die Strecke darf vorab nicht befahren werden wobei die Besichtigung/Begehung des Parcours erlaubt ist. Die Nichteinhaltung der Regeln führt zur sofortigen Disqualifikation.
- Gewertet wird nach dem Stoakraxler Adventure Series Punktesystem.
- Nach der technischen Abnahme durch das Bewerter-Team verbleiben die startberechtigten Fahrzeuge in den eigens dafür vorgesehenen „Parc ferme“.

Fällt ein Fahrzeug bei der technischen Abnahme durch hat der Fahrer 15 Minuten Zeit den oder die Mängel zu beheben und erneut sein Fahrzeug der technischen Abnahme zu unterziehen.

Fahrzeuge welche im „Park ferme“ stehen dürfen durch den Fahrer bis zum Start nicht mehr angefasst werden!

- Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit in beiden Klassen zu starten, dies sollte bei der technischen Abnahme aus organisatorischen Gründen angegeben werden.

Allgemeines

- Das Nenngeld/Startgeld beträgt 15€. Für jede weitere Klasse die gefahren wird zusätzlich 5€. Das Nenngeld/Startgeld wird in keinem Falle zurückerstattet auch nicht, wenn man von der Veranstaltung ausgeschlossen bzw. aus diversen Gründen disqualifiziert wird.
- Ein Fahrzeug, welches nicht dem jeweiligen Reglement entspricht, ist nicht startberechtigt.
- Wird während oder nach der Veranstaltung festgestellt, dass das Reglement absichtlich nicht eingehalten wurde, wird der Fahrer mit sofortiger Wirkung disqualifiziert!
- Den Anweisungen der Mitglieder des Vereins „Die Stoakraxler“ ist immer Folge zu leisten. Nichtbeachtung führt zu einer Ermahnung bei weiteren Verstößen behält sich der Veranstalter frei die betroffene Person zu sanktionieren.
- Da wir uns im Freien bewegen, ist bitte festes Schuhwerk und den Witterungen angepasste Kleidung zu tragen.
- Fachgerechte Müllentsorgung wird bei uns großgeschrieben und daher bitte euren Müll in die dafür vorgesehenen Müllsäcke zu werfen. Zigarettenstummel bitte in die vom Verein bereitgestellten Aschenbecher zu geben.
- Da wir uns auch auf fremden Grundstücken befinden sollten wir das Grundstück auch wieder so verlassen wie wir es betreten haben. Achtet auf die Natur und deren Umgebung.
- Die Teilnahmeerklärung wird bei jeder Veranstaltung in gedruckter Form bereitgestellt und muss von jedem Teilnehmer sorgfältig durchgelesen, ausgefüllt und unterschrieben werden. Für Jugendliche bis zum vollendetem 14. Lebensjahr muss ein Elternteil bzw. deren gesetzlicher Vertreter die Teilnahmeerklärung der minderjährigen Person unterschreiben.
- Für Beschädigungen oder Verletzungen an Menschen, Tieren, Fahrzeuge oder Umgebung kann der Verein „Die Stoakraxler“ nicht haftbar gemacht werden. Mit der Unterschrift der Teilnahmeerklärung erkläre ich mich damit einverstanden.

Fahrzeugzulassung Klasse C1

Um allen Teilnehmern einen fairen Wettkampf zu bieten, müssen die Fahrzeuge dem jeweiligen Reglement entsprechen. Bevor jemand an den Start geht, sollte er sich vergewissern, dass sein Fahrzeug auf Funktion geprüft ist und dem jeweiligen Reglement entspricht. Falls du dir nicht sicher bist, ob dein Fahrzeug dem Reglement entspricht, zögere nicht und wende dich an den Obmann des Vereins „Die Stoakraxler“.

- Zugelassen sind nur Scaler die optisch einem 1:1 Modell nachempfunden sind.
- Das Fahrzeug darf nur über einen Elektromotor angetrieben sein.
- Das Fahrzeug muss einen Maßstab von 1:10 (lt. Hersteller) haben.
- Es sind nur Fahrzeuge mit max. 2 Achsen erlaubt, davon darf nur eine Achse gelenkt sein.
- Die Karosserie muss ein Hardbody (ABS, Holz, 3D-Druck) sein.
- Innenausstattung aus ABS, Holz, Metall, usw. (kein Lexan) muss eingebaut sein inklusive Fahrerfigur bis zum Knie.
- Außenspiegel müssen vorhanden sein.
- Durch die Windschutzscheibe muss ins Fahrzeugginnere gesehen werden können.
- Landestypisches Kennzeichen an Front und Heck muss vorhanden sein.
- Die maximale Fahrzeugbreite darf 230mm nicht überschreiten. (gemessen in einer Holzlehre)
- Die Reifen dürfen maximal 50% der Reifenbreite über die Kotflügel ragen.
- Reifen dürfen eine maximale Größe 106mm (4.19“) lt. Hersteller haben. Das Bearbeiten des Reifenprofils ist nicht erlaubt. Umbauten am Reifen sind nicht erlaubt z.B. Schneeketten. Felgen mit einer maximalen Größe von bis zu 1.9“ sind erlaubt.
- MOA (Motor-on-Axle) ist nicht erlaubt.
- DIG (das Blockieren einer Achse) ist nicht erlaubt. Ist ein DIG verbaut muss es deaktiviert sein bzw. darf nicht verwendet werden. Bei Verwendung eines DIG's droht die sofortige Disqualifikation.
- Knuckle Weights sind nicht erlaubt.
- Eine Funktion zum Niveaualausgleich (Winch-Down) ist nicht erlaubt.
- Wir empfehlen das Fahrzeug wasserdicht aufzubauen da Wasserdurchfahrten nicht ausgeschlossen werden.

- Hilfsmittel die gesichert am Fahrzeug mitgeführt werden, dürfen verwendet werden. Wenn ein Hilfsmittel verwendet wurde, muss es wieder gesichert an das Fahrzeug angebracht werden.
- Scaleteile die am Fahrzeug mitgeführt werden, werden mit Zusatzpunkten belohnt.

Scalepunktesystem C1

Bei den Stoakraxler Adventure Series sollten die Teilnehmer mit einem realitätsnahen Fahrzeug belohnt werden und dafür extra Punkte bekommen.

- Funktionierende Karosserieteile wie z.B. Türen, Motorhaube und Heckklappe lassen sich öffnen.
10 Punkte pro funktionierenden Karosserieteil.
- Es befinden sich mindestens 5 Scaleartikel auf bzw. im Fahrzeug z.B. Schaufel, Sandbleche, Reserverad, Anhängerkupplung, usw.
30 Punkte
- Detailgetreuer Motorraum.
20 Punkte
- Für weitere Scalefiguren.
20 Punkte
- Vorhandenes und funktionierendes Lichtset. (mind. zwei Lichter vorne und zwei hinten)
20 Punkte
- Funktionierendes Soundmodul.
10 Punkte

Fahrzeugzulassung Klasse C2

Um allen Teilnehmern einen fairen Wettkampf zu bieten, müssen die Fahrzeuge dem jeweiligen Reglement entsprechen. Bevor jemand an den Start geht, sollte er sich vergewissern, dass sein Fahrzeug auf Funktion geprüft ist und dem jeweiligen Reglement entspricht. Falls du dir nicht sicher bist, ob dein Fahrzeug dem Reglement entspricht, zögere nicht und wende dich an den Obmann des Vereins „Die Stoakraxler“.

- Zugelassen sind nur Scale-Crawler die optisch einem 1:1 Modell nachempfunden sind.
- Das Fahrzeug darf nur über einen Elektromotor angetrieben sein.
- Das Fahrzeug muss einen Maßstab von 1:10 (lt. Hersteller) haben.
- Comp-Chassis sind verboten. (Skidplate darf nicht nach vorne geneigt sein)
- Es sind nur Fahrzeuge mit max. 2 Achsen erlaubt, davon darf nur eine Achse gelenkt sein.
- Die Karosserie darf aus allen gängigen Materialien bestehen.
- Die Räder dürfen nur max. 50 Prozent der Gesamtreifenbreite über die Karosserie ragen.
- Die maximale Fahrzeugbreite darf 260mm nicht überschreiten. (gemessen in einer Holzlehre)
- Reifen dürfen eine maximale Größe 121mm (lt. Hersteller) haben. Das Bearbeiten des Reifenprofils ist nicht erlaubt. Umbauten am Reifen sind nicht erlaubt z.B. Schneeketten. Felgen mit einer maximalen Größe von bis zu 2,2“ sind erlaubt.
- MOA (Motor-on-Axle) ist nicht erlaubt.
- DIG (das Blockieren einer Achse) ist nicht erlaubt. Ist ein DIG verbaut muss es deaktiviert sein bzw. darf nicht verwendet werden. Bei Verwendung eines DIG's droht die sofortige Disqualifikation.
- Eine Funktion zum Niveaualausgleich (Winch-Down) ist nicht erlaubt.
- Wir empfehlen das Fahrzeug wasserdicht aufzubauen da Wasserdurchfahrten nicht ausgeschlossen werden.
- Hilfsmittel die gesichert am Fahrzeug mitgeführt werden dürfen verwendet werden. Wenn ein Hilfsmittel verwendet wurde, muss es wieder gesichert an das Fahrzeug angebracht werden.
- Scaleteile die am Fahrzeug mitgeführt werden, werden mit Zusatzpunkten belohnt.

Scalepunktesystem C2

Bei den Stoakraxler Adventure Series sollten die Teilnehmer mit einem realitätsnahen Fahrzeug belohnt werden und dafür extra Punkte bekommen.

- Funktionierende Karosserieteile wie z.B. Türen, Motorhaube und Heckklappe lassen sich öffnen.
50 Punkte
- Karosserie besteht aus ABS, Holz, Metall oder 3D-Druck.
50 Punkte
- Innenraum inklusive Fahrerfigur.
30 Punkte
- Detailgetreue Karosserie mit mindestens 5 Anbauteilen wie z.B. Spiegel, Türgriffe, Dachträger, Scheibenwischer, Seilwinde usw.
20 Punkte
- Es befinden sich mindestens 5 Scaleartikel auf dem Fahrzeug z.B. Schaufel, Sandbleche, Reserverad, Anhängerkupplung usw.
20 Punkte
- Funktionierendes Licht an Front und Heck und Dach
5 Punkte, mind. 2 funktionierende Lichter vorne
5 Punkte, mind. 2 funktionierende Lichter hinten
5 Punkte, für funktionierendes Licht am Dach
- Funktionierendes Soundmodul
10 Punkte
- Landestypische Kennzeichen an Front und Heck.
10 Punkte

Strafpunkte Klasse C1 und C2

Um eine Gesamtwertung zu erreichen, werden die Punkte aus dem Scalepunktesystem und dem Strafpunktesystem ausgewertet.

- Did not Start (DNS): Der Teilnehmer kann nicht gewertet werden.
- Did not Finish (DNF): Für jedes Tor, das bis zum Ziel nicht durchfahren werden konnte.
20 Punkte
- Service, Reparatur: Darf nicht länger als 10 Minuten dauern, ansonsten fällt der Teilnehmer aus der Wertung.
100 Punkte
- Repositionieren des Fahrzeuges: Das Fahrzeug ist umgestürzt oder kann aus eigener Kraft die Fahrt nicht fortsetzen und muss von Hand wieder positioniert werden. Kann es mittels einer Winde oder der Winde des Teampartners aufgestellt werden – ist kein Fehler zu werten.
50 Punkte
- Berühren des Fahrzeuges: Stützen des Fahrzeuges mit einer Hand, Fuß oder Gegenstand. Sichern mit der Winde wird nicht als Fehler gewertet.
20 Punkte
- Berühren eines Tores (pro Stange) oder Streckenbegrenzung inkl. aller Anbauteile (ein Tor sind zwei Stangen, beide berühren wären 20 Punkt)
10 Punkte